

# Aller Augen warten auf dich

Psalm 145, 15. 16

Heinrich Schütz

1585-1672

Al - ler Au - gen war - ten auf dich, Her - re, und du gi - best ih - nen

ih - re Spei - se zu sei - ner Zeit; du tust dei - ne mil -

und sät - ti - gest al - les, was da le - bet, mit fa. len.

## Komm, Herr Jesu

mündlich überliefert

1. Komm, Herr Je su, 2. A - ser Gast und seg - ne, was  
du ur A - men, a - men, a - men.

Wir

er Jesu Christ

Gerhard Trubel

\*1917

en dir, Herr Je - su Christ, daß du un - ser Gast ge - we - sen bist.

Bleib du bei uns, so hat's nicht Not, du bist das rech - te Le-bens-brot. A - men.

## Hinunter ist der Sonnen Schein

Melchior<sup>\*</sup>  
um

1. Hin - un - ter ist — der Son - nen —  
2. Dir sei Dank, daß — du uns — den —  
3. Wo - mit wir han — er - zür - ne'  
4. Durch dein' En - gel — die Wach —

1. finst-re Nacht — brich —  
2. Scha-den, G'fahr —  
3. selb ver - zeih —  
4. uns der bö - s - nic — all;

sucht uns, Herr Christ, du  
durch dei - ne En - gel  
und rechn' es un - srer  
vor Schrek-ken, Angst und

im Fin - stern tap - pen nicht.  
.. laß uns im Fin- stern tap - pen nicht.  
laß uns im Fin - stern tap - pen nicht.  
aus Gnad und vä - ter - li - cher Güt.  
zu; laß schla - fen uns — mit Fried und Ruh.  
not be - hüt uns heint, — o lie - ber Gott.

1. laß uns im Fin- stern tap - pen nicht.